

Die Gewinner des 18. FiSH Filmfestivals

Hybridfestival kürt Preisträger aus Deutschland und dem Ostseeraum

Das 18. **FiSH – Filmfestival im Rostocker Stadthafen** fand vom **29. April bis 2. Mai** als Hybridveranstaltung in **Rostock** und im **Internet** statt. Normalerweise zieht das Kurzfilmprogramm **ca. 3.500 Gäste** in die Spielstätten entlang der Warnow, doch in diesem Jahr haben die Veranstalter die Beteiligung auf **Juroren, wenige Filmschaffende** sowie **einem Technikteam** beschränkt. In insgesamt **zwei Kurzfilmwettbewerben** wurden **43 Filme von jungen Talenten aus Deutschland und dem Ostseeraum** präsentiert. Zu nahezu jedem Film konnten Gespräche mit den Akteur*innen für das Publikum live aus dem Rostocker M.A.U. Club übertragen werden. Die **Jurydiskussion** mit anschließender **Preisverleihung** fand als Livestream am 2. Mai um 13 Uhr statt.

FILM DES JAHRES | Hauptpreis im bundesweiten Wettbewerb JUNGER FILM

In diesem Wettbewerb wurden 2021 insgesamt **30 Filme** in sechs Blöcken gezeigt. Den mit **7.000 € dotierten Hauptpreis** FILM DES JAHRES gewannen **Luna Jordan und Frida Lindenau** mit dem Film „**Furor**“. Der poetische Film der **19- und 17-jährigen** jungen Filmschaffenden aus Berlin beschäftigt sich mit Wut, die jungen Frauen beim Erwachsenwerden begegnen kann. Das Preisgeld wird gestiftet von der **Hansestadt Rostock** sowie der **MV Filmförderung GmbH** des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

GoldFiShe | Geldpreise im bundesweiten Wettbewerb JUNGER FILM

Im Wettbewerb JUNGER FILM wurden außerdem **drei GoldFiShe** vergeben, die mit **je 1.000 €** dotiert sind. Die Preisträger sind **Amedi Oji (14)** und **Jakob Bey (16)** aus Münster mit dem Film „**Alone**“, **Jameela Mearajdin (17)** aus Berlin mit dem Film „**Meine Stadt in Berlin**“ sowie **Paul Scheufler (22)** aus Berlin mit dem Dokumentarfilm „**Ein Ozean**“. Die GoldFiShe wurden gestiftet vom **Land Mecklenburg-Vorpommern**.

Sputnik | Auszeichnung für einen Film abseits des Mainstreams

Die **Kino-Crew des Kulturkosmos e. V.** hat außerdem den mit **500 € dotierten Sputnik-Preis** an **Ferdinand Ehrhardt** und **Elisabeth Weinberger** aus **Ludwigsburg** für den Animationsfilm „**OBERVOGELGESANG**“ vergeben. Der Film beschreibt den Alltag einer jungen Frau, die sich mit rechts-extremen Vorurteilen ihrer sächsischen Heimat auseinandersetzt. Der Sputnik zeichnet junge Filmschaffende abseits des Mainstreams aus.

YOUNG BALTIC CINEMA AWARD | Hauptpreis im Ostseeraum-Wettbewerb OFFshorts

Zum 18. FiSH wurden **13 Kurzfilme** im Ostseeraum-Wettbewerb OFFshorts präsentiert. Den mit **1.000 € dotierten Hauptpreis** **YOUNG BALTIC CINEMA AWARD** gewannen **Julius Lagoutte Larsen** und **Kir Siegumfeldt** aus **Kopenhagen** mit dem Film „**Half a Year**“. Der Film erzählt die Geschichte zwei junger Frauen, die eine polyamoröse Beziehung führen. Das Preisgeld wurde gestiftet von der **Stadt Rostock** sowie dem **Land Mecklenburg-Vorpommern**.

OstseeFiSH | Sonderpreis mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

In diesem Jahr stiftete die **Ostseestiftung** in der Kategorie OFFshorts den Sonderpreis „**OstseeFiSH**“ für einen Film der sich mit dem **aktuellen Zustand unserer Welt** auseinandersetzt und wichtige **Zukunftsfragen** aufwirft. Den mit **1.000 € dotieren Preis** gewann **Anita Kremm** aus Tallin in Estland für ihren Experimentalfilm „**Daysteps**“.

Der Wettbewerbsübergreifende Publikumspreis

Alle Wettbewerbsfilme hatten außerdem die Chance, den Publikumspreis zu gewinnen. Das **Preisgeld** hierfür setzt sich aus **Spenden** sowie den **Erlösen aus den Onlinetickets** zusammen. Über eine **Onlineabstimmung** konnte Zuschauende über die Preisvergabe abstimmen. Gewinnerinnen des Publikumspreises sind **Carina Krause, Carla Mietzner** und **Anna Schorpp** aus **Wasungen** mit dem Animationsfilm „**Contagious Loneliness**“. Das Preisgeld beträgt **933,30 €**.

Vier Festivaltage - vier Streamingkanäle

Unter dem Motto **FiSH strahlt aus** konnte das Festivalprogramm mit Unterstützung von *dive in. Programm für digitale Interaktion der Kulturstiftung des Bundes* neue Möglichkeiten der Online-Festivaldurchführung umsetzen. Hierzu wurden insgesamt **vier Streamingkanäle** mit dem gesamten Wettbewerbsprogramm und mehr als **130 Einzelbeiträge** bestehend aus Kurzfilmen, Musikvideos, Konzertmitschnitten, Talk Show, Quiz-Formaten und Morningshows angeboten. Insgesamt wurden **mehr als 6.000 Streams** gezählt.

Alle Informationen zum Festival, den Juroren und dem umfangreichen Festivalprogramm sind unter www.fish-festival.de zu finden.



v.l.n.r.: Amechi Oji, Jakob Bey, Paul Scheufler und Lilith Jörg (beide online) bei der Verleihung der GoldFiShe mit Festival-leiter Arne Papenhagen, Foto: Patrick Hinz, FiSH Filmfestival

Foto in Druckqualität: <https://www.dropbox.com/sh/p77qkaapzvd7lqy/AAAKTqH9vCHJoymOv9-8Eixla?dl=0>

Das Projekt "FiSH strahlt aus" wurde entwickelt im Rahmen von dive in. Programm für digitale Interaktionen der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.

dive_in
Programm für digitale
Interaktionen

Mecklenburg
Vorpommern
MV hat auf.

EUROPÄISCHE UNION
Compassioner Fonds für
Regionale Entwicklung

Hanse- und Universitätsstadt

medienanstalt
mecklenburg-vorpommern

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

MV
FILMFÖRDERUNG

OSTSEESTIFTUNG

CPA FILM

BJF
JUNGE FILMSZENE

institut für neue medien
freie bildungsgesellschaft mbh